



Pressemeldung

04.11.2019

Nachhaltiger Katzenschutz in Niedersachsen Deutscher Tierschutzbund unterstützt erneut Kastrations-Aktion

Auch in diesem Jahr findet durch die Initiative und Unterstützung des Deutschen Tierschutzbundes und des Deutschen Tierschutzverbandes Landestierschutzverband Niedersachsen wieder eine landesweite Katzenkastrations-Aktion in Niedersachsen statt. Ab heute können Tierschutzvereine, Tierheime und Betreuer von Futterstellen erneut alle Katzen, denen kein Besitzer zugeordnet werden kann, kostenlos von einem Tierarzt kastrieren lassen. Die Katzen werden zusätzlich mit einem Transponder gekennzeichnet und bei FINDEFIX, dem Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes, registriert, um sie zukünftig identifizieren zu können. Die Aktion läuft bis zum 20. Dezember.

„Etwa zwei Millionen Straßenkatzen gibt es in Deutschland, rund 200.000 sind es in Niedersachsen. Sie stammen von unkastrierten Freigänger-Katzen aus Privathaushalten ab und müssen jeden Tag einen harten Kampf ums Überleben führen“, sagt Dieter Ruhnke, Vorsitzender des Landestierschutzverbandes Niedersachsen. „Nur die Kastration kann diesen Teufelskreis durchbrechen und das Katzenleid beenden. Deshalb appellieren wir auch an alle Katzenbesitzer, ihre Tiere kastrieren zu lassen.“ Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, ergänzt: „In Niedersachsen haben bisher rund 350 Kommunen ein Kastrationsgebot erlassen und gehen so mit gutem Beispiel voran. Gleichzeitig stehen Bund, Länder und Kommunen aber auch in der finanziellen Pflicht. Dass das Land Niedersachsen mit dem laufenden Katzenschutzprojekt diese Verantwortung wahrnimmt, ist ein wichtiges und vorbildliches Zeichen.“

Bereits zum dritten Mal seit dem Projektstart im Frühjahr 2018 führen Tierschützer in Zusammenarbeit mit Tierärzteschaft, Land und Kommunen die landesweiten Kastrationen durch. Etwa 5.200 Tiere konnten dadurch bisher kastriert werden. Für die Kastrationsaktion in diesem Jahr stellen die Landesregierung und die beteiligten Tierschutzorganisationen insgesamt 278.000 Euro bereit. Der Deutsche Tierschutzbund und sein Landesverband Niedersachsen beteiligen sich mit jeweils 15.000 Euro. Um Katzen im Aktionszeitraum kostenlos kastrieren zu lassen, müssen Katzenschützer sich vorab als Teilnehmer anmelden und schriftlich bestätigen, dass es sich nicht um in Privathaushalten lebende Tiere handelt. Nach der Kastration werden die Tiere gekennzeichnet, registriert und wieder freigelassen. Weitere Informationen und Voraussetzungen für die Teilnahme können auf den Websites der niedersächsischen Tierärztekammer unter www.tknds.de und der Landesbeauftragten für Tierschutz des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unter www.ml.niedersachsen.de abgerufen werden.

Bundesgeschäftsstelle
Presseabteilung
In der Raste 10
53129 Bonn
Tel: 0228/60496-24
Fax: 0228/60496-41

E-Mail:
presse@tierschutzbund.de
Internet:
www.tierschutzbund.de

Gemeinnützigkeit
anerkannt

Registergericht
Amtsgericht Bonn
Registernummer
VR3836

Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98
Konto Nr. 40 444

IBAN:
DE88370501980000040444
BIC:
COLS DE 33



Deutscher Tierschutzbund –
Landestierschutzverband
Niedersachsen
Landesgeschäftsstelle
Im Hagen 3
29559 Wrestedt
Tel: 05802/3199797
Fax: 05802/3199798

Email:
dieter.ruhnke@tierschutzniedersachsen.de
Internet:
www.tierschutzniedersachsen.de

Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg
IBAN:
DE65269513110073001505
BIC:
NOLADE21SPL

Hinweis an die Redaktionen: Der Deutsche Tierschutzbund macht mit der Kampagne „Die Straße ist grausam. Kastration harmlos.“ immer wieder auf die Situation und das Leid der Straßenkatzen aufmerksam: www.tierschutzbund.de/katzenschutz

Bildmaterial



Bildunterschrift: Junge Katze

Copyright: Deutscher Tierschutzbund e.V.



Bildunterschrift: Mit der Kampagne „Die Straße ist grausam. Kastration harmlos.“ macht der Deutsche Tierschutzbund auf die Wichtigkeit der Katzenkastration aufmerksam.

Copyright: Deutscher Tierschutzbund e.V.

Weiteres Bildmaterial senden wir Ihnen gerne zu.